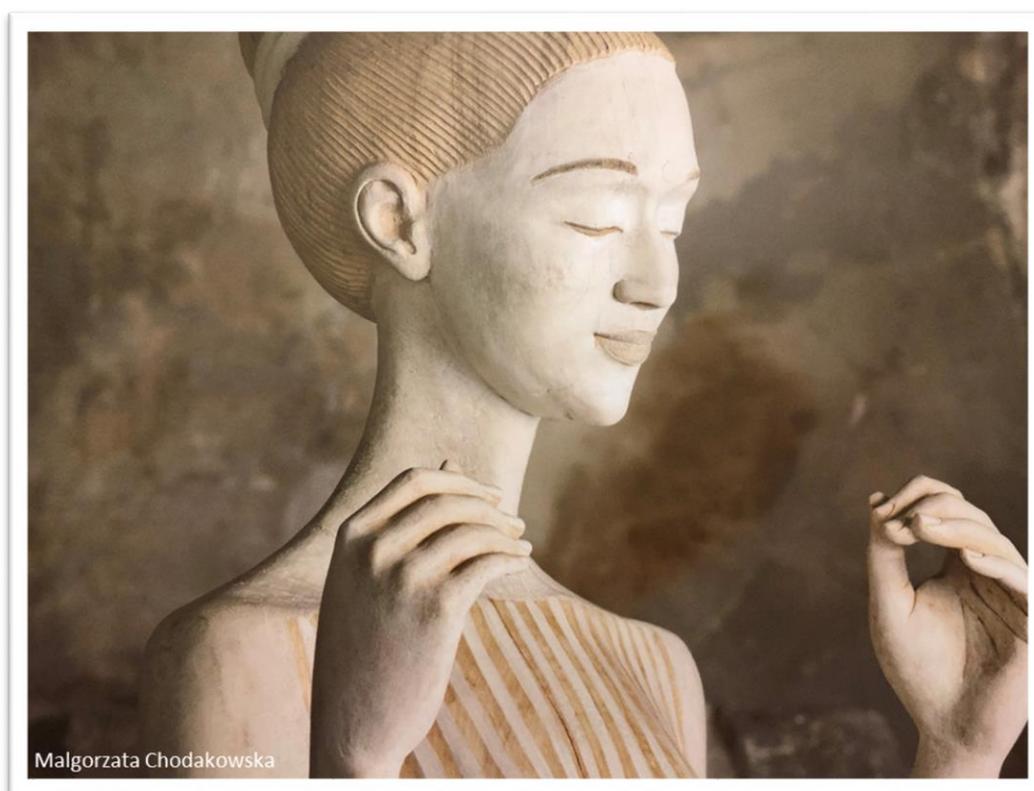




Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
der Technischen Universität Dresden



PJ-Logbuch

Das Praktische Jahr in der Abteilung für Plastische und Handchirurgie

im

**UniversitätsCentrum für Orthopädie, Unfall- & Plastische
Chirurgie (OUPC)**

am Universitätsklinikum „Carl-Gustav-Carus“ Dresden

Inhaltsverzeichnis

Persönliche Daten	3
Vorwort	4
Die 4 Säulen der Plastischen Chirurgie.....	5
Weitere Informationen..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Lageplan.....	10
Lernziele	11
Plastische und Ästhetische Chirurgie	11
Handchirurgie	11
Tagesablauf / Wochenplan.....	12
Sprechstundenübersicht.....	13
Fertigkeiten.....	13
Auf Station:	13
Im OP:.....	14
OP-Nachweis für spätere Bewerbungen (optional)	15
Besprechung und Abzeichnen des PJ-Logbuchs	
durch PJ-Beauftragte(n)	17
.....	18
Impressum	18

PERSÖNLICHE DATEN

Name

Vorname

Adresse

Geburtsdatum

Geburtsort

Matrikelnummer

Tertial

Zeitraum von

bis

Vorwort

Liebe Studierende (m/w/d),

wir freuen uns Sie zu Ihrem PJ-Wahlfach-Tertial in unserer Abteilung begrüßen zu dürfen. Der Schwerpunkt im PJ liegt klar in der Einbeziehung von Studenten in das alltägliche, praktische und klinische Arbeiten. Daher werden Sie in den nächsten 16 Wochen neben dem theoretischen Überblick über die Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie der Handchirurgie vor allem praktische Fertigkeiten, einschließlich der Operationsassistenz erlernen. Ziel Ihres Tertials soll es sein, einen Überblick auf das eigenständige Fachgebiet der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie sowie der Zusatzbezeichnung Handchirurgie zu bekommen, um die wichtigsten Krankheitsbilder und Therapien benennen und ärztliche Tätigkeiten unter Anleitung ausführen zu können.

Weiterhin möchten wir Sie mit unserem wunderbaren, vielfältigen, hochinteressanten sowie relativ jungen chirurgischen Fachgebiet begeistern.

Mit dem vorliegenden Logbuch erhalten Sie die wichtigsten Basisinformationen. Die Ihnen zur Seite gestellten Ärztinnen und Ärzte aus unserem Team werden Sie unterstützen, sodass Sie entsprechend Ihres Ausbildungsstandes von uns bei allen ärztlichen Tätigkeiten und Aufgaben optimal angeleitet werden.

Mein Team und ich freuen uns auf Ihr Interesse an unserem wunderbaren Fach und die gemeinsame zukünftige Zusammenarbeit.

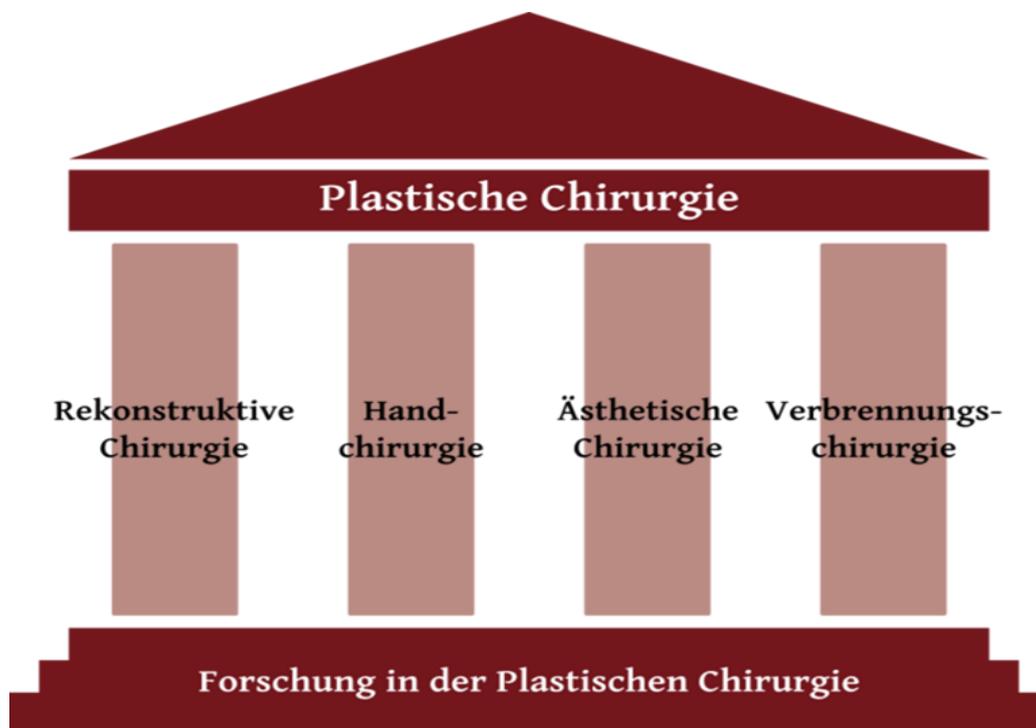
Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr. med. Adrian Dragu, MHBA
Direktor für Plastische und Handchirurgie

DIE 4 SÄULEN DER PLASTISCHEN CHIRURGIE

Die abwechslungsreiche Arbeit als Facharzt der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie mit der Zusatzbezeichnung Handchirurgie stützt sich auf 4 Säulen. Die einzelnen Bereiche überlappen und ergänzen sich methodisch und bilden so ein breites Spektrum an chirurgischen Krankheitsbildern und Therapiemöglichkeiten. Die Plastische und Handchirurgie ergänzt außerdem vor allem durch die Säulen „Rekonstruktive Chirurgie“ und komplexe „Handchirurgie“ in optimaler Weise moderne muskuloskeletale universitäre Zentren wie hier am UKD im OUPC. Ohne die Plastische und Handchirurgie wäre die operative Versorgung bestimmter Erkrankungen der Knochen und des Weichgewebes nach Unfällen, Infekten oder onkologischen Resektionen nicht möglich. Die Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie die Handchirurgie unterstreichen trotz fachlicher Eigenständigkeit, dass für ein optimales Behandlungsergebnis in vielen Fällen Interdisziplinarität unabdingbar ist.



1. Ästhetische Chirurgie

Ist neben sog. „kosmetischen Operationen“ meistens das Erste, was Einem zu Plastischer Chirurgie in den Sinn kommt. Sie beschäftigt sich mit der Veränderung des Äußeren nach rein ästhetischen Gesichtspunkten. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu erwähnen, dass der häufig verwendete Begriff „Schönheitschirurgie“ in keiner Weise in Deutschland geschützt ist und leider von jedem approbierten Arzt verwendet werden kann und daher keinerlei Qualitätsmerkmal und schon gar kein Facharztstandard darstellt.

2. Rekonstruktive Chirurgie

Beschäftigt sich vorwiegend mit der Wiederherstellung sowohl des Weichteilmantels als auch der skelettalen Stabilität nach Tumoroperationen, Unfällen oder Gewichtsabnahme. Vielfältige rekonstruktive Methoden und neue mikrochirurgische Techniken zur Behandlung muskuloskeletaler Defekte, ergeben ein spannendes und hochkomplexes Feld welches häufig im Bereich der Mikrochirurgie wiederzufinden ist. Hierzu zählt neben den freien Gewebetransfers (Muskel-/Faszienlappen und/oder Knochentransplantationen, Perforatorlappenplastiken, etc.) auch die Replantation von Gliedmaßen/Fingern im Rahmen der Behandlung komplexer Extremitätentraumata.

3. Verbrennungschirurgie

Bei thermischen Verletzungen über 20% der Körperoberfläche steht nicht selten primär das Überleben des Patienten im Vordergrund. Aber auch thermische Verletzungen wie Verbrennungen, Verbrühungen, Verätzungen oder Erfrierungen, bei denen unter 20% der Körperoberfläche betroffen sind, stellen eine große rekonstruktive als auch nicht selten intensivmedizinische Herausforderung dar, welche große klinische Erfahrung auf diesem Spezialgebiet voraussetzt. Aber auch sekundäre Behandlungen von entsprechenden häufig funktionell einschränkenden Narben sind in diesem Zusammenhang zu erwähnen, sodass die Wiederherstellung der Körperoberfläche in verbesserter Funktion und äußerem Erscheinungsbild das Ziel darstellt.

4. Handchirurgie

Die Handchirurgie hat die Wiederherstellung einer guten Handfunktion nach Verletzungen oder Erkrankungen als oberstes Prinzip. Mikrochirurgische Techniken, minimalinvasive arthroskopische Verfahren und moderne, interdisziplinäre Behandlungskonzepte ergänzen sich, sodass nur in ausgewiesenen speziellen handchirurgischen Zentren das gesamte traumatologische (inkl. Replantation von abgetrennten Gliedmaßen) und elektive Behandlungsspektrum der Handchirurgie umfassend angeboten werden kann.

Weitere Informationen

Ärzte Team

Univ.-Prof. Dr. med. Dragu, MHBA
Direktor für Plastische und Handchirurgie

LOA Dr. Dr. med. Olimpiu Bota

OA Dr. med. Feras Taqatqeh

FOA Dr. med. Florian Bönke

Dr. med. Kevin Bienger

Michele Rudari

Vlad Stefan

Dr. medic. Oana Grigorescu

Judy Hoffmüller

Ilias Manolikakis

Raphael Brooks

Sekretariate

Frau Oestreich (Prof. Dragu) 4440

Fax 7298

Claudia Gröschel (Prof. Günther) 3137

Claudia von Burski (Prof. Schaser) 3777

Stationen

Station S1	2767
Station S2	2761
Station S3	4927
Station S4	2624

OP Saal

Hs. 51 Saal 1 (OP-Container)

Hs. 51 Saal 2 (OP-Container)

Hs. 51 Saal 3 (OP-Container)

Hs. 51 Saal 4 (OP-Container)

Hs. 32 Saal 35

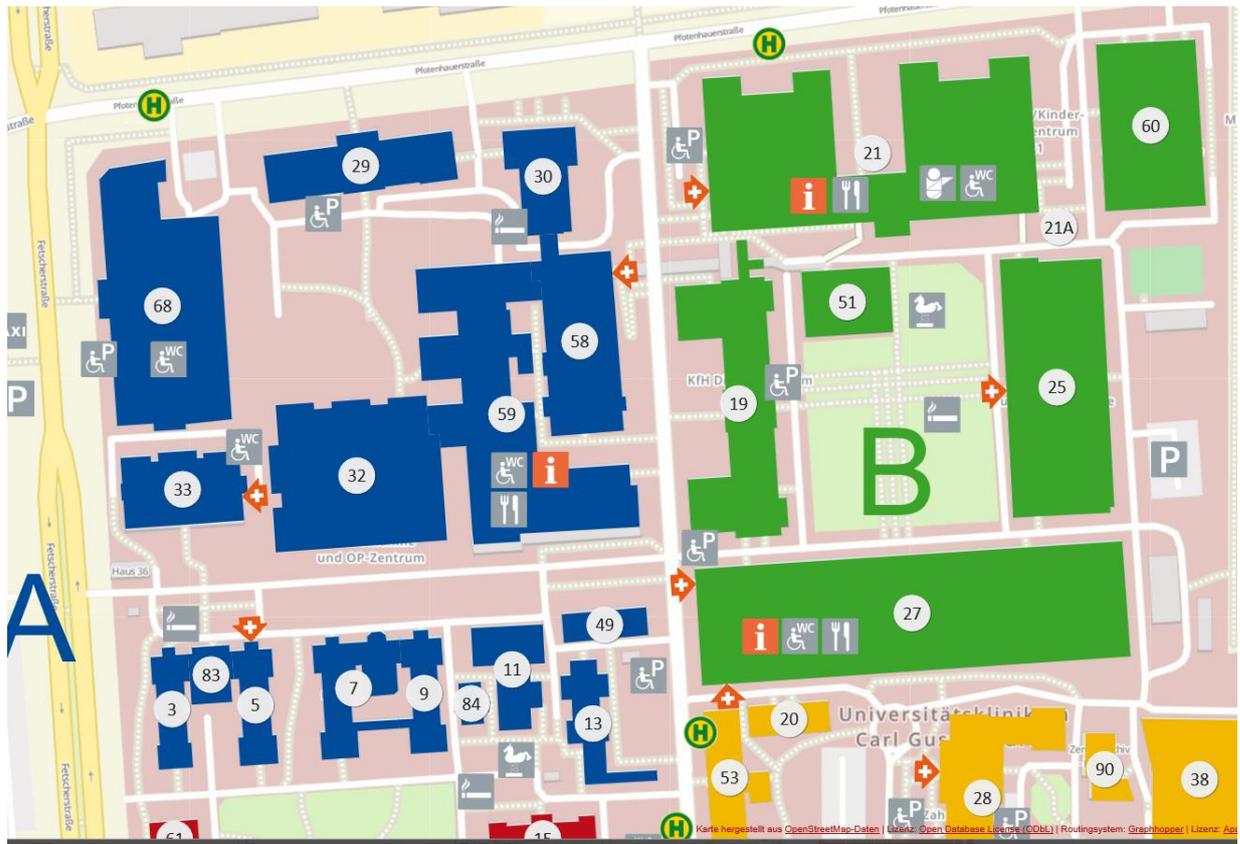
Hochschulambulanz der Abteilung für Plastische und Handchirurgie

Haus 59 (EG) Sr. Bianka Herzog 11608

Bereitschaftsdienst DECT der Abteilung für Plastische und Handchirurgie

PLÄCH-Bereitschaftsdienst 11939

LAGEPLAN



Haus 29

- Stationen Unfall- u. Wiederherstellungschirurgie (OUPC-S2 und OUPC-S1)

Haus 59

- Ambulanz Plastische und Handchirurgie

Haus 32

- Station Orthopädie mit Wachzimmer (OUPC-S4 und OUPC-S5)
- Chirurgische Notaufnahme

Haus 51

- ambulantes Operationszentrum

LERNZIELE

Plastische und Ästhetische Chirurgie

- Basiskenntnisse der Rekonstruktion durch mikrochirurgische Gewebetransplantationen am gesamten Körper bei akuten und chronischen Wunden auch im interdisziplinären Kontext
- Basiskenntnisse der rekonstruktiven Körperformung nach Gewichtsreduktion
- Basiskenntnisse der Wiederherstellung der weiblichen Brust durch Eigengewebe und weitere brustformende Eingriffe
- Basiskenntnisse der verschiedenen Optionen zur Rekonstruktion der weiblichen Brust, insbesondere der autologen Verfahren, sowie brustformender Eingriffe
- Basiskenntnisse in der Behandlung von thermischen Verletzungen
- Basiskenntnisse von ästhetischen Indikationen und deren Behandlungsmöglichkeiten

Handchirurgie

- Kenntnisse und Durchführung der Lokal- und Regionalanästhesie an der Hand
- Basiskenntnisse der Behandlung von Infektionen der Hand
- Basiskenntnisse in Diagnostik und Behandlung (konservativ vs. operativ) der geläufigsten Frakturen und Luxationen der Hand, Handwurzel und des Handgelenkes
- Basiskenntnisse der wichtigsten Bänder und Sehnen des Handgelenkes und der Hand, inkl. Verletzung und Behandlung
- Grundzüge der operativen und konservativen Behandlung von Verletzungen der Nerven, Sehnen und Gefäße der Hand
- Basiskenntnisse Diagnostik und operativen Therapie der degenerativen Erkrankungen von Hand und Handgelenk

TAGESABLAUF / WOCHENPLAN

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:00 Frühbesprechung Konferenz- raum Haus 29 2.OG	7:00 Frühbesprechung Konferenz- raum Haus 29 2.OG	7:00 Frühbesprechung Konferenz- raum Haus 29 2.OG	7:00 Frühbesprechung Konferenz- raum Haus 29 2.OG	7:00 Frühbesprechung Konferenz- raum Haus 29 2.OG
7:30-8:30 Visite	7:30-8:30 Visite	7:30-8:30 Visite	7:30-8:30 Visite	7:30-8:30 Visite
8:00 OP Haus 32 OP-Saal 35 8:00 Sprechstunde	8:00 Haus 51 OP- Saal 2/3 8:00 Sprechstunde 14:30-15:30 PJ-Fortbildung alle 14 Tage	8:00 OP Haus 32 OP-Saal 35 8:00 Sprechstunde	8:00 OP Haus 32 OP-Saal 35 8:00 Sprechstunde	8:00 OP Haus 32 OP-Saal 35 8:00 Sprechstunde
15:45 Indikationsspre- chsstunde Konferenz - raum, Haus 29 2.OG	15:45 Indikationsspre- chsstunde Konferenz - raum, Haus 29 2.OG	15:45 Indikationsspre- chsstunde Konferenz- raum, Haus 29 2.OG	15:45 Indikationsspre- chsstunde Konferenz - raum, Haus 29 2.OG	14:45 Indikationsspre- chsstunde Konferenz - raum, Haus 29 2.OG

SPRECHSTUNDENÜBERSICHT

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00-09:00	Privat/Chef/Ästhetik	Sternum/Lappenplastik	Brustzentrum/A dipsitas	Hand/Rekonstruktion	Akut/Wundsprechstunde/postst.
09:00-10:00					
10:00-11:00					
11:00-12:00					
12:00-13:00	Akut/Wochenende/postst.	Akut/Wochenende/postst.	Akut/Wunden/postst.	Interventionen (KD/CTS/Botox)	
13:00-14:00					
14:00-15:00					

FERTIGKEITEN

Am Ende des Wahlfachtertials sollten die Studierenden (m/w/d) folgende Tätigkeiten beherrschen:

Auf Station:

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Selbständig durchgeführte Anamnese, in Routine übergegangen	

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Selbständige durchgeführte Allgemeine körperliche Untersuchung, in Routine übergegangen	

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Selbständige Klinische Untersuchung der Hand, in Routine übergegangen	

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Selbständige durchgeführte Blutentnahmen und Anlage von pVK`s in Routine übergegangen	

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Selbständiger Drainagezug, in Routine übergegangen	

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Selbständige Durchführung von Verbände, in Routine übergegangen	

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Selbständige Betreuung eigener Patienten und Vorstellung in der Visite	

Im OP:

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Desinfektion und Sterilität im OP	

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Korrekte Lagerung im OP	

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Durchführung der Lokal- und Regionalanästhesie Hand/Wunde	

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Operationsassistenz und Fertigkeiten bei kleineren Eingriffen	

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Chirurgischer postoperativer Wundverschluss	

Ärztliche Tätigkeit	Attest
Anlegen eines Gipses	

OP-NACHWEIS FÜR SPÄTERE BEWERBUNGEN (OPTIONAL)

Art der OP	Diagnose	Operateur	Art der Assistenz

BESPRECHUNG UND ABZEICHNEN DES PJ LOGBUCHS DURCH PJ BEAUFTRAGTEN

Bemerkung:

Zum Abschluss Ihrer PJ-Zeit in der Plastischen- und Handchirurgie besteht die Möglichkeit eines Abschlußgespräches bei Prof. Dragu. Bei Interesse wenden Sie sich bezüglich eines Termins bitte an das Sekretariat.

Datum:	Unterschrift PJ Student/-in
Datum:	Unterschrift PJ Beauftragte(r)



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
der Technischen Universität Dresden



IMPRESSUM

Abteilung für Plastische und Handchirurgie des
Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden



PJ-Beauftragte der Abteilung

Dr. med. Feras Taqatqeh

Abteilung für Plastische - und Handchirurgie
am UniversitätsCentrum für Orthopädie Unfall- & Plastische Chirurgie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Telefon: 0351 458 4440
Fax: 0351 458 7298
E-Mail: Plastische-Handchirurgie@uniklinikum-dresden.de

(2.Auflage, Stand: Juli 2021)